



ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 7. 2022

Nr. 185 Jahrg. 46



Kinderfest



Grundschule Frille



Bericht Seite 2

Schützenverein Wietersheim
Seite 8

Siedlergemeinschaft Frille
Seite 14

Naturschutzgebiet Wietersheim
Seite 11

Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung
Seite 16

Radverkehrskonzept
Seite 4

Konzert Projektchor
Seite 14



Zur Titelseite

Endlich wieder Kinderfest an der Grundschule Frille

Einweihung der neuen Räume für den Offenen Ganzttag.

Zwei wichtige Ereignisse wurden am 10. Juni 2022 gefeiert. Nach zehnmonatiger Bauphase wurden die multifunktionalen Räume ihrer Bestimmung an den Träger des Offenen Ganztages, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., übergeben. Die Kulturgemeinschaft Frille hat zum alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfest eingeladen.

Luise und Damian, Schüler der Klasse 3d, moderierten die Festveranstaltung in der Turnhalle souverän. Schulleiterin Kerstin Warnecke begrüßte die Gäste, nicht ohne auf den jahrelangen Zustand der Sanitäranlagen hinzuweisen. Alle Schüler der letzten 60 Jahre wissen was gemeint ist. Bürgermeister Dirk Breves stellte für sich fest, dass er die plattdeut-

schen Vorträge wohl verstand, aber selbst nicht sprechen konnte. Der Ausbau der Grundschule ist auch eine Investition in die Zukunft Frilles, so der Tenor von Bürgermeister Breves Ansprache. Die Schüler der Klassen trugen in bunter Reihenfolge Texte vor und der Blockflötenchor spielte „Freude schöner Götterfunken“ und „El Porompompero“. Plattdeutsche Sprache spielt seit Jahrzehnten eine große Rolle im Unterricht. Wie selbstverständlich trugen die ehemalige Schulleiterin Margit Graefen und auch die Kinder ihre Beiträge in plattdeutsch vor. Nach den Festansprachen durchschnitt die Schulleiterin feierlich das Band vor der Eingangstür des neuen Gebäudeanbaues.

Kinderfest

Wiebke Fehring, Vorsitzende der Kulturgemeinschaft, eröffnete das Kinderfest und begrüßte die Kinder, Eltern, Groß-

eltern, Nachbarn und Gäste mit einem „Herzlich willkommen“. Die Kindertrachtengruppe leitete auf dem Schulhof den Reigen der vielen Programmpunkte ein. In den verschiedenen Räumen und Plätzen stellten sich die Aktiven der Kulturgemeinschaft mit ihren Angeboten für die Kleinen vor. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr präsentierten den Unimog TLF 3000 (Tanklöschfahrzeug) und das LF 20 KatS (Löschgruppenfahrzeug 20 Katastrophenschutz). Die Kinder löschten mit Wasser und zielten dabei auf Scheiben. Große und kleine Schüler nahmen am Unterricht in der Plattdeutsch AG teil. In der Turnhalle passierten die jungen Sportler beim SV FriWie einen Geschicklichkeitsparcours. Im Klassenraum der 2d stellte Pastor Dominik Storm die „Friller Kinderkirche“ vor. Den Workshop für den Nachwuchs der „Kindertrachtengruppe“ leitete Maren Böke. Bei den „Jungbläsern“ spielte Claes Barthold, Leiter des Posaunenchores, mit den Kinder. Kinderschminken, Hüpfburg und eine riesige Dartscheibe rundeten das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgten in der Cafeteria der Förderverein, Getränke bot der Schützenverein und Bratwurst mit Pommes servierte die Kulturgemeinschaft. Schulleitung, Johanniter und Kulturgemeinschaft zogen eine außerordentlich positive Bilanz. Alle waren rundum zufrieden.

Auf www.frille.nrw/galerien sind Bilder abrufbar.

KOMMENTAR

Ob Wietersheim unbedingt einen Schützenverein braucht, ist sicherlich Ansichtssache. Aber immer wenn ein Verein aufgelöst wird, geht ein Teil des Dorfes verloren, ein Stück Heimat wird angekratzt. Es geht ein Angebot zur Freizeitgestaltung im Ort verloren. Aber nicht nur das, ein Verein sorgt auch für Geselligkeit, Kameradschaft und vieles mehr. Es werden Feste gefeiert und Ausflüge gemacht. Es werden auch in einem Verein Freundschaften fürs ganze Leben geknüpft. Leider ist eine Vereinsführung auch mit Arbeit verbunden, die die Vorstandsmitglieder übernehmen müssen. Das heißt, es müssen Bürger Verantwortung übernehmen und das scheint mir, ist der springende Punkt, dass Vereine abgewickelt werden müssen. Ich glaube die Mentalität der Dorfbewohner hat sich in den letzten Jahren, und das gilt nicht nur in Wiedersheim, so verändert: Hilfsbereitschaft wird groß geschrieben, aber festlegen auf eine langfristige Ehrenamtstätigkeit will man sich nicht. Schade.

Ich habe mich im Schützenverein immer wohlgefühlt, obwohl ich eigentlich gar nicht schießen kann. Bleibt zu hoffen, dass dem Schützenverein nicht andere Vereine folgen. Es wäre für das kulturelle Leben im Ort sicherlich nicht wünschenswert.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Dorfgemeinschaft und einen schönen Sommer.

Ihr Herbert Marowsky

Der Ortsbürgermeister Wietersheim
Friedrich Lange
ist für Sie erreichbar
Mobil 0171 5831452
per mail: friedrich-lange@gmx.net

Der Ortsbürgermeister Frille
Achim Schneider
ist für Sie erreichbar
Festnetz 05702 850041
Mobil 0151 5512 4749
per mail: achim.schneider@frille.nrw

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presse-

rechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky,
R. Nahrwold, H. J. Schneider, K. Schäkel,
R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

bernhard.marowsky@t-online.de

Bürgerversammlung Wietersheim

Der Ortsbürgermeister Friedrich Lange begrüßte am 25. April die Besucher der Bürgerversammlung. Der Bauamtsleiter Busche wurde im Verlauf der Veranstaltung virtuell zugeschaltet.

Ausbau Fa. Greenfiber Glasfaser in Wietersheim

Herr Berndsen und Herr Horstmann begrüßten die Gäste und stellten den aktu-



ellen Stand der Verlegungsarbeiten des Glasfaserkabels vor. Der Trassenbau sei abgeschlossen. 76% der Wietersheimer hätten sich für dies Projekt angemeldet. Die Hälfte der Anschlüsse sei bis ans Haus gelegt worden. Zum Teil sei das Glasfaserkabel schon eingblasen worden. Das Problem momentan ist der Anschluss zur anderen Weserseite, der notwendig sei, dass die „Bits“ fließen. Hier seien noch nicht alle Anträge genehmigt. Ende des Jahres soll das gesamte Projekt abgeschlossen sein. Es ist noch möglich, sich anschließen zu lassen, allerdings ohne Termin. Bei weiterführenden Arbeiten auf den privaten Grundstücken erfolgt im Vorfeld eine Nachricht. Weitere Fragen werden bezüglich Leitungsverlusten und Leitungsrechten sowie Übergabepunkt usw. beantwortet.

Straßen und Wirtschaftswege

Der Bauamtsleiter Herr Busche wurde virtuell zugeschaltet und berichtete, dass die Oberfläche der Straße „Zum Schafeld“ noch einmal gebrochen wurde, um den Fahrradverkehr erträglicher zu machen.

Er berichtete auch, dass bei einem Radwegekonzept des Kreises Minden-Lübbecke die Straße K 39 in Richtung Leteln mit einbezogen worden ist.

Breite Diskussion nahm das Thema

„Steinbreite“ ein. 5.400 Kraftfahrzeuge wurden innerhalb einer Woche erfasst. Aus Sicht der Stadt Petershagen zu viele für die schmale Straße und machte den Vorschlag, die Straße für Kraftfahrzeuge zu sperren. Alternativ wurde vorgeschlagen, die Steinbreite zur Einbahnstraße zu machen. Beides stieß bei den Anliegern der Langen Straße auf große Bedenken. Es wurde vorgeschlagen, probenhalber den Verkehr in der Stein-

breite vorübergehend anders zu regeln. Wie auch immer? Es soll im Herbst noch einmal darüber gesprochen werden.

Weitere Themen waren das Müllaufkommen in der Gemarkung, die Schäden an der Bachstraße und die Raserei, trotz 30er-Zone, auf der Wietersheimer Heide.

Friedrich Lange bedankte sich bei allen Gästen und wünschte allen einen guten Heimweg.



Ukraine-Spende im Ortsgespräch

Ein großes Dankeschön der Redaktion geht an die vielen Spender und Spenderinnen, die den Aufruf der letzten Ausgabe gefolgt sind und Geld für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine gespendet haben.

2.900,00 Euro sind auf das Spendenkonto eingegangen. 100,00 Euro haben die Redaktionsmitglieder aus ihrer Getränkekasse dazugelegt, so dass ein Betrag von 3.000,00 Euro zur Verfügung steht.

Das Geld soll nach Absprache mit der Stadt Petershagen an Flüchtlinge in Frille und Wietersheim gehen, hauptsächlich für die Beschaffung von Fahrrädern. Genaues wird zurzeit noch mit der Stadtverwaltung abgesprochen.

In der nächsten Ortsgesprächsausgabe werden wir Näheres berichten.

AUFSTEHEN GEGEN RECHTS



Wärme tanken:
Mit HeizölPlus
von Aral.

ehemals Fa. Fehring Tel. 05702-2220

Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

Radverkehrskonzept Kreis Minden-Lübbecke

Radfahren ist eine gesunde, umwelt- und klimaschonende Art der Fortbewegung. Um diese zahlreichen Vorteile des Radverkehrs gegenüber dem motorisierten Verkehr – insbesondere im Hinblick auf die voranschreitende Erderwärmung – in Zukunft noch besser nutzen zu können, lässt der Kreis Minden-Lübbecke



Screenshot Karte Kreis Minden-Lübbecke

aktuell ein kreisweites Radverkehrskonzept erarbeiten. (Das Ortsgespräch berichtete in der letzten Ausgabe!)

Oberstes Ziel des Projektes, welches auch im Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) des Kreises festgeschrieben wurde, ist es, den Anteil des Radverkehrs im Kreisgebiet in den nächsten Jahren deutlich zu erhöhen und die Einwohner*innen zu ermutigen, im Alltag mehr das Rad zu nutzen.

Dafür ist ein sicheres und attraktives Radverkehrsnetz erforderlich. Da es im Alltag in erster Linie um Schnelligkeit geht, sind möglichst direkte Verbindungen von großer Bedeutung. Daneben spielen weitere Punkte, wie Fahrradabstellanlagen sowie die Verknüpfung mit Bus und Bahn im Hinblick auf eine Erhöhung des Radverkehrsanteils, eine wichtige Rolle. All diese Themen sind Komponenten des Radverkehrskonzeptes, die es zu analysieren gilt und für die Maßnahmen vom planenden Büro empfohlen werden.

Bei einem Workshop in der Stadthalle in Lübbecke hat der Kreis Minden-Lüb-

becke Radler über das Radverkehrskonzept informiert, damit sie ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen können. Um festzustellen, wo es noch Defizite und Schwachstellen in der Infrastruktur gibt, und um daraus Handlungsstrategien zu entwickeln, lässt der Kreis Minden-Lübbecke derzeit ein umfassendes Radverkehrskonzept entwickeln. Ziel ist es, langfristig das Fahrrad in der Alltagsmobilität fest zu verankern und mehr Menschen für das Radfahren zu motivieren.

Knapp 70 Interessierte nahmen am Workshop teil. Für eine Netzentwicklung werden die Quellen- und Zielpunkte von Radfahrenden sowie räumliche Hindernisse wie Gewässer und Autobahnen analysiert. Die wesentlichen Quell- und Zielpunkte sind dann als direkte Verbindung als idealtypisches

Netz zu verknüpfen. Dieser Idealzustand wird mit dem bestehenden Straßennetz abgeglichen und die Verbindungen in einem Netzentwurf als Radhaupt- und Radnebenrouten dargestellt. Ebenfalls dargestellt ist der Teilabschnitt des Rad-schnellweges OWL. Die Netzlänge des Alltagsradnetzes des Kreises beträgt etwa 770 Kilometer – diese werden vom Büro abgefahren und auf mögliche Mängel analysiert. Für entdeckte Schwachstellen und Mängel, zum Beispiel fehlende Verbindungen oder unzurei-

chende Radwegerbreiten werden an den jeweiligen Streckenabschnitten Maßnahmen entwickelt.

Im zweiten Teil des Workshops waren die Anwesenden gefragt, ihre Anregungen zum Netzentwurf einzubringen. An verschiedenen Stellwänden haben sie beispielsweise neue Routen im Netzplan eingezeichnet oder Sicherheits- und Komfortmängel lokalisiert. Außerdem bestand die Möglichkeit Wünsche für zukünftige Kommunikationselemente zum Thema Radverkehr zu äußern sowie die wichtigsten Ziele für einen fahrradfreundlichen Kreis zu kommentieren und auch neue Ziele vorzuschlagen. An weiteren Tafeln konnten die Teilnehmenden sich über die festgelegten Qualitätsstandards für das Haupt- und Nebennetz, zu den Verknüpfungspunkten von Bus und Bahn und einer flächendeckenden Ausstattung von Radabstellanlagen informieren. Der Workshop bot zudem die Gelegenheit sich aktiv online einzubringen. Nach Durchsicht aller Hinweise und Abstimmung des Netzentwurfes wird dieser final festgelegt und in den Sommermonaten durch das Büro befahren. Der abgestimmte Entwurf wird auf der Homepage des Kreises zu finden sein.

Aus dem Süden- Osten Petershagens wurden folgende Missstände gemeldet:

- Fehlender Radweg zwischen Frille und Wietersheim
- Geschotterter Radweg zwischen Wietersheim Im Schaffeld und Minden Am Klärwerk im miserablen Zustand
- Fehlender Radweg entlang der K 39 zwischen Wietersheim und Leteln.

Es bleibt jetzt abzuwarten, was die Planer des Kreises und deren Beauftragte daraus machen!



Wietersheim räumt auf

Am 29. und 30. April fand wieder das große Aufräumen in Wietersheim statt. Viele Bürger des Dorfes beteiligten sich,



den wilden Müll aus den Straßenrändern und aus öffentlichen Grünflächen aufzusammeln und in die von der Stadt Petershagen bereitgestellten Mulde zu werfen.

Man war wieder erstaunt, welches Zeug manche verantwortungslose Leute in

unsere schützenswerte Umwelt werfen.

Wider Erwarten füllte sich die Mulde bis oben hin. Vielen Dank an die Stadt Petershagen für die Bereitstellung und Entsorgung der Mulde.

Weiterhin wurde die Fläche um den Dorfplatz und dem Dorfgemeinschaftshaus gesäubert und gärtnerisch bearbeitet

Zu der Aktion hatte wie in den Jahren zuvor die Kulturgemeinschaft unter dem Vorsitzenden Uwe Nahrwold eingeladen. Zum Abschluss gab es

für die Helfer noch eine ordentliche Bratwurst vom Grill und ein Getränk.

Platz am Glascontainer instandgesetzt

In Wietersheim an der Heidestraße gegenüber Rasthaus Wietersheim befinden

sich 3 Glascontainer sowie ein Container des DRK für Altkleider. Der Platz war sehr verschlammmt und teilweise zugewachsen und große Wasserpfützen bedeckten ihn.



Der Ortsbürgermeister Friedrich Lange hat über den Bauhof eine Instandsetzung der Fläche veranlasst, welche nun mit Schotter und Splitt versehen ist. Der Platz kann also in Zukunft wieder ordnungsgemäß genutzt werden und es wird gehofft, dass dort keine wilden Müllablagerungen statt finden.

Der Ortsbürgermeister bedankte sich beim Bauhof der Stadt Petershagen.



TIERARZTPRAXIS

Dr. Angela Schäkel



Sprechzeiten:
 Mo - Di - Do - Fr
 9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
 Mittwoch
 9.00 - 12.00

Rufen Sie an!
Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen · Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

Straßensanierungen an der K 39

Die Kreisstraße K 39 läuft von Leteln durch die Ortschaft Wietersheim bis Frille.

An dieser Straße sind im Ortsteil Wietersheim erhebliche Schäden, welche der Ortsbürgermeister Friedrich Lange dem Bau- und Planungsamt – Abteilung Straßenunterhaltung – in einem Ortstermin am 18. Mai angezeigt hat.



Bei dem Termin versicherte der Abteilungsleiter, dass die Kreisstraßen regelmäßig befahren und auf Schäden untersucht und dokumentiert werden. Je nach Schadenslage und Intensität werden dann die Straßen beim Kreis saniert bzw. instandgesetzt.

Am darauffolgenden Tag erhielt der Ortsbürgermeister folgende Nachricht:

Die Sanierung der K 39/1 ist von der OD Leteln bis zum Ausbauanfang für 2022 geplant. (K 39/1 2,693 - 3,850)

Die Sanierung der K 39/3 ist von der Einmündung bis zur Unterführung B 482 für 2022 geplant. (K 39/3; 0,00 - 1,453).

Sollten die Planungen so umgesetzt werden, dann wird es in Wietersheim in diesem Jahr noch zwei große Straßenbaumaßnahmen geben.

Zum Planungsstand eines neuen Radweges entlang der Straße zwischen Wietersheim und Leteln konnte der Kreis Minden-Lübbecke noch keine weiteren Auskünfte geben.

Sollten weitere Informationen diesbezüglich vom Kreis kommen, wird der Ortsbürgermeister Friedrich Lange so gleich die Bewohner und Anlieger informieren.



Eichenprozessspinner?

An den Bäumen in der Gemarkung „Himmel“ in Wietersheim (zwischen Heidestraße und B 482) wurden von Spaziergängern und Bürgern große Mengen von Spinnweben und Raupen an den Bäumen gesehen, welche auf den Eichenprozessspinner hinweisen könnten.

Dieser kann auch für Menschen und Tiere sehr gefährlich werden und gesundheitliche Reaktionen auslösen.

Der Ortsbürgermeister F. Lange meldete dieses der Stadt Petershagen, welche die Spinnnetze begutachtete. Es handelte sich dabei aber nur um Gespinnstmotten, welche für Mensch und Natur völlig ungefährlich sind!



Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
- Häuser
- Geschäftsräume
- Schuppen
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Lagerhallen

... und andere Objekte aus.

Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:
Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne
... und umliegende Dörfer

Rufen Sie uns an:
05702 / 85 00 75
0171 / 75 777 80





Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen



www.haushaltsauflösungen-petershagen.de



Am 9. Mai wurde durch die Mitglieder der Gemeinschaft „Karlsruhe“ der Platz unter der Kastanie ordentlich gesäubert und für die kommende Saison der Sitzungen eingläutert. Viele Aktionen und Termine wurden besprochen.



www.verband-wohneigentum.de/sg-wietersheim

Mitglied im Verband Wohneigentum

Jahreshauptversammlung

Da Werner Haring sich gesundheitlich nicht in der Lage dazu war, begrüßte Horst Peek die Siedler und Siedlerinnen. Sein besonderer Gruß ging an den Ortsbürgermeister Friedrich Lange sowie an den ehemaligen Ortsbürgermeister Herbert Peek.

Namentlich wurden auch die Neumitglieder der letzten zwei Jahre begrüßt, es sind: Natalie und Oliver Aschenbruck, Renate und Wilfried Hägermann, Silke Engelage, Merle und Gerit Elbrink, Michaela Müller, Kai Schäkel, Margret Krohne-Marz und Frank-Michael Marx, Barbara und Manfred Schwier, Valencia und Falk Jakobi, Nour Zakhour und Wael Othman, Sabine und Simon Brakemann, Maren Plaggemeier. Abschied musste der Verein in den letzten zwei Jahren von den Mitgliedern: Elfriede Diekmann, Karl-Heinz Knöß, Günter Prange, Gerhard Reckeweg, Siegfried Riemer, Helmut Segler, Helene Tiefensee, Luise Vieker.

Danach erfolgte die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung. Im Anschluss wurde von Horst Peek der Bericht des Vorstandes vorgetragen. Den Kassenbericht trug Manfred Oetting vor, worauf die Kasse von den Kassenprüfern Friedrich Diekmann und Wilfried Weßling als korrekt bestätigt und der Vorstand entlastet wurde. Aus alters- und gesundheitlichen

Gründen standen Werner Haring, Manfred Oetting und Horst Peek nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Wahlleiter konnte die Posten leider nicht neu besetzen. Es wurde eine Findungsgruppe ernannt, die sich um die Besetzung der vakanten Posten kümmern soll.

Folgende Termine wurden noch festgelegt: Ausflug nach Magdeburg am 20.8. Grillfete (noch offen), Weihnachtliches Kaffeetrinken am 10. 12.2022.

Die Ehrungen wurden von Werner Haring und Sonja Apel durchgeführt. In der Pause gab es als Stärkung Kartoffelsalat und Würstchen aus der Küche gereicht.

Zum Abschluss informierte Horst Peek noch recht ausführlich in einem Vortrag über die neuen Grundsteuer-Bestimmungen.

Grundsteuerreform

Ab 2025 wird die Grundsteuer auf der Grundlage neuer gesetzlicher Regelungen erhoben, da in 2018 das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, dass die bisherigen jahrzehntelang unveränderten Einheitswerte von 1935 bzw. 1964 ab 2025 nicht mehr für die Grundsteuer verwendet werden dürfen. Der 1. Januar 2022 war der erste Stichtag für die Neubewertung und zukünftig wird es alle sieben Jahre eine Neubewertung geben.

Die Neubewertung betrifft alle, die am 1. Januar 2022 Eigentum oder ein Erbbaurecht an einem Grundstück oder einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft hatten, auch wenn das Grundstück oder der Betrieb später verkauft wird. Wer nur mietet und pachtet, ist von der Reform nicht selbst betroffen, muss aber gegebenenfalls seinen Vermieter oder Verpächter mit Auskünften unterstützen.

Abgabezeitraum ist vom 1. Juli. bis 31. Oktober. 2022.

PETRAS
BLUMENWELT
BLUMEN - GESTECKE - EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK - GESCHENKIDEEN

PETRA VOLLENDORF
(ehem. BLUMEN TISCH)

Turnerweg 6
32423 Minden - Leteln
Telefon: 0571 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
www.petras-blumenwelt.de

MATTHIAS SCHNEIDEWIND



Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

Landtagswahlen 2022

Im Wahlkreis Minden-Lübbecke I hat Bianca Winkelmann (CDU) das Direktmandat gewonnen. Zweiter wurde Andreas Schröder (SPD).

Bianca Winkelmann (CDU) zieht für den Wahlkreis Minden-Lübbecke I in den Düsseldorfer Landtag ein. Nach dem vorläufigen Endergebnis der Landtagswahl 2022 in Nordrhein-Westfalen erhält sie mit 41,2 Prozent die meisten Erststimmen. Bei der vorherigen Landtagswahl hatte ebenfalls die CDU den Wahlkreis gewonnen.

Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis Minden-Lübbecke I liegt bei 55 Prozent und damit 6,9 Prozentpunkte unter der Wahlbeteiligung von 2017.

Andreas Schröder (SPD) auf Platz zwei

Andreas Schröder (SPD) kommt mit 32,3 Prozent der Stimmen auf Platz zwei. Der 53-Jährige ist Bundespolizist. Seit 2021 ist er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lübbecke.

Bei den Zweitstimmen im Wahlkreis Minden-Lübbecke I liegt die CDU mit 37,3 Prozent vorn. An zweiter Stelle kommt die SPD, für die Partei stimmen 29,9 Prozent der Wählerinnen und Wähler. Dahinter folgen Grüne (12,7 Prozent), AfD (7,4 Prozent), FDP (5,9 Prozent) und Linke (1,6 Prozent).

Größte Wahlverliererin im Wahlkreis Minden-Lübbecke I ist die SPD. Sie verliert 4,5 Prozentpunkte im Vergleich zur Landtagswahl 2017. Die Grünen legen 7,8 Prozentpunkte zu. Ergebnisse der anderen Parteien: CDU (+0,8 Prozentpunkte), AfD (+0,5 Prozentpunkte), FDP (-4,2 Prozentpunkte) und Linke (-1,8 Prozentpunkte).

Wegen eines Neu-Zuschnitts der Wahlkreise in NRW, der auch den Wahlkreis Minden-Lübbecke I betrifft, lassen sich die Ergebnisse der Landtagswahlen von 2017 und 2022 allerdings nicht hundertprozentig vergleichen.

Etwas „anders sahen die Ergebnisse in unseren Ortschaften Wietersheim und Frille aus:

Erststimmen Frille:

SPD 36,95%, CDU 36,55%,
Grüne 14,06%, FDP 6,02%,
AFD 4,82%.

Erststimmen Wietersheim:

SPD 48,72%, CDU 32,23%,
Grüne 9,25%, AfD 6,23%, FDP 1,83%.



Schützenverein Wietersheim aufgelöst

Es war im Jahr 1907 als 25 Schießsport interessierte Bürger den Schützenverein Wietersheim mit den Namen „Sichere

Schützen Wietersheim“ gründeten. 115 Jahre war der Verein ein fester Bestandteil von Wietersheim. Nun wird der Verein nach Beschluss der Mitgliederversammlung am 29. April 2022 aufgelöst.

Friedrich Diekmann, Werner Höltke und Wilfried Wesling wurden beauftragt die Abwicklung der Auflösung zu übernehmen.



Ein Jahr hat der Verein laut Gesetz jetzt noch Bestand, danach ist er Geschichte.

Die Gründe der Auflösung sind sicherlich vielfältig: das Interesse am Schießsport hat nachgelassen, der Nachwuchs fehlt und die Vereinsführung wollte auch niemand übernehmen.

Mit der Auflösung des Vereins geht eine über 100-jährige Wietersheimer Tradition verloren.

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51



MUSIKZUG der Freiwilligen Feuerwehr **WIETERSHEIM-LETELN**



Wir machen Musik - und was macht Ihr?

www.musikzug-wietersheim-leteln.de

Blasmusik meets Friends

Über 1000 Freunde der Blasmusik trafen sich in Wietersheim.

Veranstaltung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und der Musikwerkstatt Wietersheim e.V. war ein voller Erfolg.

Blasmusik meets Friends hieß ein schwungvolles Tagesprogramm, das bei Sonnenschein und etwas Regen über

und Monika Röbbke. Durch das weitere Programm führte Mark Schneider. Ebenfalls beteiligt waren 20 Flötenkinder der Musikschule Petershagen. Die Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren aus den verschiedenen Gruppen der Stadt Petershagen unterhielten das Publikum mit großartigen Liedern. Die musikalische Leitung hatte Regina Janzen. Ebenfalls ihren Anteil am gelungenen Programm

Musikzuges und des Fördervereins beteiligt. Unter den Gästen waren doch einige Radler, die am Dorfgemeinschaftshaus eine längere Rast einlegten. Für das Catering war ein Experten-Team verantwortlich. Auf der Speisekarte standen Spezialitäten vom Grill & aus der Pfanne von der Fleischerei Engelke und verschiedene Pizzen von Salvatore und Crepes von jungen Damen aus Wietersheim mit viel Liebe zubereitet. Eine Ca-



1000 Besucher lockte. Eingeladen hatte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und die Musikwerkstatt Wietersheim. Für Stimmung auf dem Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus sorgten rund 100 Musikerinnen und Musiker. Das Programm begann am Vormittag und endete erst in den späten Abendstunden. Im Laufe der Jahre haben sich zahlreiche Kontakte zu anderen Kapellen, Musikzügen und Gruppen entwickelt. Das Bühnenprogramm eröffnete der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln unter der Leitung von Rainer Reckling

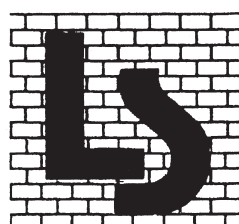
hatte HeideBrass and Friends mit ihrer schwungvollen Blasmusik. Danach war der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Minden unter der Leitung von Dietmar Kruse an der Reihe, die zum zweiten Mal in Wietersheim auftraten. Premiere bei Blasmusik meets Friends hatten „Die Blaswerker“ unter der Leitung von Christian Wöbking. Die Musiker brachten die ersten Gäste auf die Tanzfläche, so dass Discjockey CASI leichtes Spiel hatte und die Gäste bis tief in die Nacht das Tanzbein schwingen. An der Organisation des Familientages waren 60 Mitglieder des

feteria war am Nachmittag ebenfalls geöffnet und die 40 gespendeten Torten waren schnell verzehrt. Für die Kinder waren Turnbeutel mit dem Logo der Musikwerkstatt vorbereitet worden, die individuell bemalt werden konnten.

**Musikzug
der Freiwilligen Feuerwehr
Wietersheim-Leteln**

Hafenkonzert

**Sonntag, 24. Juli 2022
ab 10.30 Uhr**



Lehnhardt u. Siems GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Potsdamer Straße 4 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31



Besuch eines Konzerts der NWD Philharmonie im Stadttheater Minden

Die Zusammenarbeit der Friller Schule mit der Nordwestdeutschen Philharmonie hat eine lange Tradition. Sie besteht



bereits über 20 Jahre und war in der Vergangenheit so organisiert, dass jeweils ein Instrumentenensemble - z.B. Blechbläser oder Streicher - zu Besuch in die Schule kam, um mit den Kindern musikalisch zu arbeiten.

In diesem Jahr besuchte die Klasse 3 eine Veranstaltung der NWD Philharmonie im Stadttheater Minden, die durch den Musikunterricht gründlich vorbereitet wurde. Diesbezüglich wurde den Musiklehrern passendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, so dass schließlich dieses Konzert den Abschluss einer ganzen Unterrichtsreihe darstellte. Im Unterricht wurde zum Beispiel der Cancan von Jaques Offenbach mit den Schildkröten aus dem Karneval der Tiere verglichen. Der Komponist Camille Saint-Saens hat einen Teil des Cancans quasi in Zeitlupe übernommen. Zum Cancan haben die Schüler einen schnellen Bewegungstanz einstudiert, der auch beim Konzert gemeinsam getanzt wurde. Darüber hinaus wurde im Unterricht noch die Melodie von „der Schönen (Klarinette) und dem Biest (Kontrafagott)“ des Komponisten Mau-

rice Ravel behandelt. Das Märchen dazu wurde den Drittklässlern von der Musiklehrerin vorgetragen.

Im Stadttheater wurden die Schüler durch das Outfit der Musiker überrascht, das nicht wie erwartet aus einem dunklem Anzug bestand, sondern aus Trainingsanzug und Turnschuhen. Der Moderator stach besonders hervor durch seinen glitzernden Jogginganzug, schwarzen Frack und seine Lackschuhe. Seine Kommentare erinnerten die Drittklässler an eine Sportreportage im Stadion, was den Kindern besonders gut

richtig ab bei der Musik von Leroy Anderson. Die Schüler wurden aufgefordert zum Laufen und Hüpfen - aus Platzgründen natürlich nur auf der Stelle - und das taten sie, bis das Theater bebte. So wurde es den kleinen und großen Zuschauern nicht langweilig. Bei der finalen Abstimmung bezüglich der tollsten Instrumentengruppe wurden die Blechbläser von den Kindern überzeugend zum Sieger gekürt.

Dieser Konzertbesuch wurde vom Förderverein der Friller Schule gesponsert. Dafür gilt dem Verein von dieser Stelle aus noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Klassenraum wird zur Backstube

Im 3. Schuljahr gab es im Deutschunterricht eine ganz besondere Unterrichts-



einheit. Und zwar sollte das selbständige Schreiben kleiner Texte bzw. Geschichten trainiert werden. Grundschüler

gefühl. Der Moderator versprach seinem Publikum mehr Interaktion als es bei Konzerten üblich ist. Und er hatte nicht zu viel versprochen, denn die Post ging



Dieter Sill Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**

brauchen zum Üben passende Schreib- anlässe, die bestenfalls auch die Abfolge von bestimmten Tätigkeiten vorgeben, an denen die Schüler sich entlang hangeln können. Um all diesen Voraussetzungen zu entsprechen, ist es sinnvoll, z.B. Kochrezepte als Thema zu verwenden.

Im 3. Schuljahr wurde deshalb das Thema „Waffeln backen“ gewählt. Das Besondere an dieser Einheit war aber, dass die Drittklässler in ihrer Vorbereitung selbst Waffeln backen konnten. So wurde der Klassenraum zur Backstube.

Im vorderen Bereich des Klassenraumes war für alle das Rezept für Waffeln gut sichtbar. Darüber hinaus waren alle Zutaten und auch alle Back-Utensilien wie Rührschüsseln, Handmixer usw. aufgebaut. Nun konnten die Schüler nacheinander alle Geräte und Zutaten in



Anspruch nehmen und schließlich aus dem Teig die köstlichen Waffeln backen.

Es ist nicht schwer zu erraten, dass diese Waffeln den Kindern besonders gut schmeckten. Außerdem gelang es den Schülern mit Unterstützung des Rezepts und der eigenen Back-Erfahrung zur Freude der Lehrerin tolle Vorgangsbeschreibungen abzuliefern.

Naturschutzgebiet in Wietersheim

Der Kreis Minden-Lübbecke beabsichtigt, eine Fläche von 125 ha in Wietersheim im Bereich der südlichen Abgrabungsflächen zwischen Weser, „An der Kläranlage, K 39 und Schlon unter Naturschutz zu stellen. In diesem Gebiet dürfen dann später keine Änderungen mehr erfolgen, die Fauna und Flora soll dann im naturnahen Zustand erhalten bleiben. In diesem Gebiet liegen

jedoch noch landwirtschaftliche Flächen, Kiesteiche, Wälder und Betriebe. Es gibt noch viele Widersprüche, auch seitens der Grundstücksbesitzer und Landwirte.

In einer öffentlichen Veranstaltung am 30. 05. 2022 hat der Kreis jetzt angekündigt, mit den Grundstückseigentümern zu sprechen und dann die gesamten Pläne mit den textlichen Auslegungen offen auszulegen. Dann erhält jeder Bürger und Betroffene am Ende des Jahres 2022 Einsicht und kann eine Stellung abgeben oder seine Bedenken äussern.





Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten**

Gleich in Ihrer Nähe: die Schülerhilfe!

Lassen Sie sich beraten:
www.schuelerhilfe.de

- ✓ Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen
Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2



Frühlingsfest der SPD-Petershagen

Die Genossen aus Petershagen mit ihrem Vorsitzenden Jens Wölke trafen sich zum Abschluss des Wahlkampfes an der Beachbar am Badesee Lahde.

Mit dabei war der SPD-Kandidat Andreas Schröder, der eine sehr gute Vorstellung im NRW - Wahlkampf gegeben hat.

In gemütlicher Runde wurden noch viele interessante Gespräche um die politische Zukunft unseres Landes geführt.



Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Veröffentlichungen unseres „Joahrbaukes 2022“

Das „Joahrbauk 2022“ ist bisher trotz Corona-Zeit an vielen verschiedenen Stellen recht gut verkauft worden. Mehrere Vorstandsmitglieder haben dafür gesorgt, dass auch überregional Werbung für das blaue Büchlein getätigt wurde. Dadurch hat der Verein erreicht, dass es bei den großen Plattdeutschororganisationen in Norddeutschland unter Neuerscheinung nicht nur veröffentlicht, sondern auch u.a. für die Zusammenstellung der Texte und die vielfältigen Aspekte sehr geschätzt wurde. Zu diesen überregionalen Instituten, die dem Verein mit der Veröffentlichung sehr unterstützt haben, zählen

- das Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen, kurz INS
- das Länderzentrum für Niederdeutsch in Bremen, kurz LzN
- das Niederdeutschsekretariat und der Bundesrat für Niederdeutsch, beides in Hamburg
- der Quickborn Verlag
- der Westfälische Heimatbund, kurz WHB

Hier ein Zitat des Leiters des Instituts für niederdeutsche Sprache in Bremen:

„Mit großer Freude habe ich gerade Ihr Jahrbuch auf der Homepage des Instituts für niederdeutsche Sprache vorgestellt. Die Lektüre hat mir große Freude bereitet. Machen Sie weiter. Und machen Sie weiter so!“

Zusammenarbeit mit der Bücherei Hartum

„Plattdütsk hört in Kinnermund“ - mit diesem Slogan wirbt der „Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke“ für den Erhalt des Plattdeutschen. Und das nicht nur mit Aktionen in Kindergärten und Grundschulen, sondern auch in öffentlichen Büchereien. Die erste Aktion aus dieser Serie fand in der Stadtbücherei Petershagen statt. Seit Kurzem können sich Kinder auch in der Gemeindebü-

cherei in Hartum plattdeutsche Bücher und CDs ausleihen.

Helga Wittenfeld - Vorstandsmitglied unseres Vereins - füllte zwei Kästen mit insgesamt 60 Bilderbüchern, Vorlese- und Liederbüchern sowie Fachliteratur für Erzieher und Lehrkräfte. Darunter befinden sich auch sieben Hörspiel-CDs, die nun mittwochs in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ausgeliehen werden können. Die pensionierte Lehrerin und ehemalige Leiterin der Grundschule Hille bedauert, dass es kein Kinderbuch in Hiller Platt gibt. Darum hat sie einige Bilderbücher „übersetzt“ und das hiesige Platt-

deutsch neben den Originaltext geschrieben.

Helga Wittenfeld, eine gebürtige Hillerin, bezeichnet sich selbst als Muttersprachlerin, die bis zur Einschulung kein Hochdeutsch beherrschte. Das lernte sie dann schnell, doch die Leidenschaft fürs Plattdeutsche ist geblieben. 2008 gründete sie an der Grundschule





Kubach

GmbH
BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im **WEZ**

Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch



Hille eine Plattdeutsch-AG, die noch heute existiert und von den Jungen und Mädchen gerne besucht wird. „Mein Ziel und auch das des Vereins ist es, Plattdeutsch als ein Stück dörflicher Kultur zu erhalten und die Pädagogen in Kitas und Grundschulen zu ermuntern, mit den Schülerinnen und Schülern diese Regionalsprache zu sprechen.“ Darum hat sie auch Fachliteratur zusammengestellt, die in den Kästen in der Gemeindebücherei auf Interessenten mit Grundkenntnissen in Plattdeutsch warten.

Plattdeutsch-Arbeitsgemeinschaft an beiden Standorten von Lahde-Frille

An beiden Standorten von Lahde-Frille gibt es nun eine wöchentliche Plattdeutsch - Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Ganztagsbetreuung. Sie findet statt unter der Leitung von Hanna Dörmann-Flitner, einer ehemaligen Schulleiterin und auch Mitglied des erweiterten Vorstandes unseres Vereins zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis.

Hanna Dörmann-Flitner stammt gebürtig aus Ilse und spricht somit auch heimisches Plattdeutsch bereits von Kindesbeinen an.

Sie hat mit ihrer Lahder Platt-AG bei der Einweihung des Lahder Neubaus mit großem Erfolg ein Theaterstück aufgeführt. Nun plant sie mit der Friller Truppe einen Auftritt bei der Einweihungsfeier des Anbaus im Friller Ganztags.

Der Verein wünscht ihr für die Arbeit mit den Friller Kindern alles Gute, allen Beteiligten viel Spaß bei der Arbeit und eine gelungene Premiere bei der Friller Einweihungsfeier.

Berlinfahrt fällt aus!

Die Berlinfahrt, die von Herbert Marowsky organisiert wird und am 30. 9. bis zum 3. 10. 2022 stattfinden sollte, ist abgesagt worden. Gründe sind die gestiegenen Bus- und Hotelkosten sowie viele Absagen von Teilnehmern wegen Corona. Es wird erwogen, die Fahrt um ein Jahr zu verschieben.

Härtere Strafen für Umweltsünden

Das Umweltministerium NRW hat einen fast 250 Seiten starken aktualisierten Bußgeldkatalog für Verstöße gegen Umwelt- und Naturschutzvorschriften veröffentlicht. Wie aus dem Düsseldorfer Ministerium mitgeteilt wurde, sollen die rund 1.300 Empfehlungen eine Arbeitshilfe für die örtlichen Behörden sein und eine landesweit einheitliche Anwendung der Bußgeldnormen sicherstellen.

Wer auch nur geringfügige Mengen Abfall in ein Gewässer einbringt - etwa Picknickabfälle, Flaschen oder Asche - muss bereits mit einem Bußgeld zwischen 500 und 2.000 Euro rechnen. Feuermachen im Wald kostet jetzt bis zu 5.000 Euro Bußgeld - bisher bis zu 1.020 Euro.

Für das Rauchen im Wald von März bis Oktober wird ein Bußgeld von 150 Euro empfohlen (bisher 80 Euro). Das Wegwerfen oder Entsorgen von Abfällen im Wald kann demnach sogar mit bis zu 25.000 Euro geahndet werden. Für die rechtswidrige Entsorgung von Hausmüll wie Zigarettenstummeln, Einweg-Kaffeetassen, Papptellern oder Obst- und Lebensmittelresten wird ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro empfohlen.

Der Verwarnungs- und Bußgeldkatalog gibt den Angaben zufolge bei Ordnungswidrigkeiten Anhaltspunkte für die Höhe von Verwarnungen und Bußgeldern, wobei im Einzelfall Erhöhungen oder Ermäßigungen möglich sind. Bestehen Anhaltspunkte für eine Straftat, wird außerdem die zuständige Staatsanwaltschaft informiert.

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

*Frühkartoffeln:
fest und gelb*

**Leyla
Annabelle**

Vorwiegend festkochend:

**Linda
Sissi**

Festkochend:

**Belana
Allians**

F
KARTOFFELKISTE
B
R
Y
S



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Autokosmetik

KFZ-Aufbereitung



Thomas Schneidewind

Schellerhauer Straße 26 ☎ 05702 - 2451
32469 Petershagen-Frille 📠 0157 - 86753684



Gemeindefest rund um die Friller Kirche

Am Sonntag, dem 14. August, lädt die Kirchengemeinde Frille herzlich zu einem Gemeindefest ein. Gestartet wird mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr.

Im Anschluss wird es rund um die Kirche neben Musik, einem besonderen inhaltlichen Angebot (auch für Kinder!) einfach einmal wieder Zeit für fröhliche Gemeinschaft sein.

Für Essen und Trinken wird gesorgt. Der Gemeindefestrat freut sich sehr auf diesen Tag.



Konzert

Am Sonntag, 28. August, 18.00 Uhr

Der diesjährige Projektchor ist sehr gut angelaufen. Zur ersten Probe konnten erfreulicherweise über 45 Sängerinnen und Sänger begrüßt werden. Das Thema des generationen-übergreifenden Musizierens konnte gut umgesetzt werden: der jüngste Sänger ist gerade einmal 6 Jahre alt und die erfahrenste Sängerin ist 86 Jahre jung.

Der Neueinstieg in den Chor ist noch bis zur Probe am 17. 6. um 18.30 Uhr im Friller Gemeindehaus möglich. Bereits jetzt eine herzliche Einladung zum Abschlusskonzert des Projektchores, das am Sonntag, 28. August, um 18.00 Uhr in der Friller Kirche stattfindet. Ebenso wie die Altersstruktur ist auch das Programm gemischt. Es reicht vom modernen Kirchenlied bis hin zum beschwingten Spiritual. Zusätzlich werden verschiedene Instrumente und eine Gesangssolistin (Julia Dadkoush, Sopran) zu hören sein.



Wer „rausschmeißt gewinnt“

Am 14. Mai fand nach der langen Corona-Pause endlich wieder, wie immer im Frühjahr, das traditionelle Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier in der Alten Schule Wietersheim statt.



Im Prinzip hatte jeder die Chance gegen jeden antreten zu können.

Generationsübergreifend erfreute sich garantiert jeder daran, die anderen rauszuschmeißen, umso mehr natürlich, wenn der Gegenspieler sich tatsächlich darüber geärgert hatte.

Dabei hatte es eine Gruppe geschafft ca. 40 Minuten länger zu spielen als alle anderen, jedes Mal kurz vorm Ziel wurde tatsächlich jeder wieder hinausbefördert.

Viele gesammelte Punkte garantierten einen guten Platz, und wer hier weit vorn stand durfte sich auch zuerst einen Preis abholen.

Die Preise, das waren: „Essengehen“ im Rasthaus Wietersheim, Bücher, Spiele, Elektronikartikel und Vieles mehr.

Chalilow Ilham, der über längere Zeit in Wietersheim im Asylheim lebte, besitzt inzwischen in Minden an der Zähringer-

allee ein Feinkostgeschäft und hatte aus seinem Sortiment Preise gespendet, auch der Edekavertrieb Porta Wesfalica spendete wertvolle Präsentkörbe.

Den ersten Platz belegte Hans Jahnke aus Wietersheim nach einem Stechen, zweiter wurde Nico Teschner aus Leteln, dritter wurde Lars Beier aus Frille.

Siedlergemeinschaft Frille

Liebe Friller Mitbürger/-innen, die Siedlergemeinschaft Frille möchte sich auf diesem Weg einmal vorstellen. Die SG wurde 1951 gegründet, um die Gemeinschaft und die gegenseitige Unterstützung der damaligen Häuslebauer zu fördern. Wir sind dem Verband Wohneigentum LV NRW angeschlossen, der seinen Mitgliedern mit vielen nützlichen Tipps und Angeboten rund um Haus und Garten zur Seite steht.

Für mehr Infos liegt dieser Zeitung ein Flyer des LV bei.

Neugierig geworden? Dann meldet euch gerne bei mir.

Heinz Fehring Tel. 05702/1821

Beauty Studio in Wietersheim

❁ Kosmetik und Gesichtspflege

❁ Handpflege

❁ Fußpflege

**Valentina
Röckemann-Bergmann**

Mobil 0160 4912023

Ich spreche auch russisch
**Telefon 0 57 02 / 89 16 45
Lange Straße 19
32469 Petershagen**

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und
15.00 - 19.00 Uhr

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten

Olaf Boes
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de



Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille

Schießen der Vereine mit Schützenfest in Frille

Das Schießen der Vereine wurde nach einer langen Coronapause am Mittwoch, den 25. 5. um 18.00 Uhr durch den amtierenden Schützenkönig Karl-Heinz Harmening eröffnet. Am Mittwoch, den 25. 5. und Donnerstag, den 26. 5. 2022 wurde der beste Verein und der beste Schütze aus allen Schützen der Vereine ermittelt. Es waren 16 Vereine in den Wettstreit gegangen. In diesem Jahr erzielte die Mannschaft des landwirtschaftlichen Ortsverein Frille den 1. Platz mit 235 Ring. Den 2. Platz belegte die Mannschaft Fererwehr 2 mit 228 Ring und auf dem 3. Platz folgten der Fischereiververein 1 mit 227 Ring. Hier zeigte sich wieder einmal, wie eng die Mannschaften in der Wertung bei einander liegen und solche Wettkämpfe doch recht spannend machen. Beste Schützin von den Vereinen wurde Sonja Henneking mit 50 Ring aus der Mannschaft landwirtschaftlicher Ortsverein Frille.

Am Samstag den 28.05.2022 fand traditionell das Schießen um die Königshöhre und auf den Königspokal mit der anschließenden Siegerehrung statt.

Am Schießen um den Königspokal nahmen insgesamt 9 ehemalige Könige teil. Ralf Innsinger setzte sich mit 29 Ring gegen seine Kongurrenten durch.

Beim Schießen um die Königshöhre setzte sich im 2. Stechen Patrick Meyer mit 10 Ring gegenüber seinen Konkurrenten Manfred Drinkuth 9 Ring durch. Patrick Meyer tritt die Regentschaft mit seiner Königsbegleitung Yasmin Graf an.

Nach der Siegerehrung und dem Eröffnungstanz der Königspaare wurde ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert.

Die Ehrenscheibe wird traditionell im Rahmen des Dorfgemeinschaftsfestes am Königshaus Innsinger in der Widersheimer Straße in Frille angebracht. Hierfür treffen sich die Schützen, örtlichen Vereine und interessierte Bürger am Samstag, den 2. 9. 2022 um 17 Uhr an der Kirche in Frille um zum Königshaus zu marschieren.

Im Rahmen des Schützenfestes wurde dem Schützenverein Frille durch den Vorsitzenden des Amtsbundes Westfalia Horst Lampmann im Auftrag des Landessportbund und der Stadt Petershagen die Bezeichnung „Moderne Sportstätte“ verliehen. Hierzu wurde in den zwei Jahren Corona mit Fördergelder der Stadt Pe-

tershagen und des Landessportbundes das Schützenhaus durch eine Heizung und Dämmung der Decke energetisch Sanniert.



Andrea Schering

Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 2757
<https://schering.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Bericht zur Ortsbürgermeisterdienstbesprechung

Zur ersten Besprechung in 2022 hat Bürgermeister Dirk Breves zum 11. Mai 2022 als Onlinetermin eingeladen. Wie im vergangenen Jahr hat Achim Schneider Themen bei den Friller Einwohnern über eine Umfrage erbeten. 15 Friller haben Wünsche genannt, von denen einige berücksichtigt wurden.

TOP 1 Flüchtlingsunterbringung

Bürgermeister Breves berichtet über die aktuellen Flüchtlingszahlen für Petershagen. Mitte Mai sind etwa 350 Personen in Petershagen untergebracht. 155 Personen sind aus der Ukraine nach Petershagen gekommen. Von den 155 Personen aus der Ukraine sind 30 durch das Land NRW zugewiesen worden und 125 privat gekommen. Bisher sind alle ukrainischen Flüchtlinge privat in Petershagen untergebracht. Die Geflüchteten aus der Ukraine erhalten Leistungen nach dem SGB II. Hierauf haben sich Bund und Länder verständigt. Die Überleitung ins SGB II ist zum 01.06.2022 erfolgt. Für die jeweilige Unterbringung bleiben aber weiterhin die Kommunen verantwortlich. Bei vorhandenem Wohnraum bittet die Stadt immer sich an die eingerichtete Hotline unter 05702 822-143 oder per Mail an ukraine@petershagen.de wenden.

TOP 2 Müllentsorgung

Es wird berichtet, dass es in der letzten Zeit immer häufiger zu illegalen Müllentsorgungen in der Landschaft kommt. Leider können die Verursacher hierfür meistens nicht ermittelt werden. Letztendlich kann nur die Bevölkerung sensibilisiert werden die Augen offen zu halten.

Weiterhin wird auch von vermüllten Privatgrundstücken in den Ortschaften berichtet. Oftmals handelt es sich um abgemeldete Autos, Altreifen etc. Solange von dem Unrat keine Gefahr ausgeht, sind auch hier die Hände gebunden. Ein Eingreifen seitens der Verwaltung ist nicht möglich. Sollte eine Gefahr durch auslaufende Betriebsstoffe entstehen ist das Kreisumweltamt zu informieren. Dieses wird dann tätig.

Aktion saubere Landschaft

Die Aktion hat in allen Ortschaften gut funktioniert. Allerdings wurden die mitgeteilten Auflagen durch die Stadt für zu hoch angesehen (nur wilder Müll darf gesammelt werden). Die Auflagen wurden erteilt, da es strenge Auflagen durch die Pohlsche Heide gibt. Gesammelter wilder Müll wird für die Aktion saubere Landschaft kostenlos angenommen.

Hier sollte mit einem gewissen Finger-spitzengefühl die Aktion durchgeführt werden.

Umtausch von Mülltonnen

Defekte Mülltonnen können nicht mehr persönlich beim Bauhof getauscht werden. Die Tonnen können weiterhin telefonisch beim Bauhof als defekt gemeldet werden. Der Austausch erfolgt dann einmal wöchentlich durch die Firma Pre-Zero.

TOP 3 Glasfaserausbau

Evelyn Hotze berichtet über den laufenden Glasfaserausbau in Petershagen. Die Anschlussquoten lauten in Frille 80 % (329 von 413 Grundstücken) und in Wietersheim 77 % (318 von 415 Grundstücken). Damit liegen wir an der Spitze der großen Orte. Es wird weiterhin berichtet, dass der Ausbau in Minden aufgrund fehlender Genehmigungen aktuell ruht. Dies hat zunächst keine

Auswirkungen auf den Ausbau in Petershagen. Problematisch könnte allerdings der spätere Anschluss werden. Denn es gibt erst „Licht auf dem Kabel“, wenn Minden angeschlossen ist. Daher kann der geplante Anschluss bis zum Ende des Jahres wohl nicht gehalten werden. Bis spätestens 30.06.2023 hat der Anschluss zu erfolgen. Ebenfalls ist der Anschluss der städtischen Gebäude geplant. Hierüber finden entsprechende Abstimmungen in der Verwaltung statt. Die Gebäude werden dann an Greenfiber gemeldet.

TOP 4 Verkehr

ÖPNV

Das Unternehmensberatungsbüro „Fach-Leute“ aus Hameln hat dem Rat die Vision „ÖPNV 2030“ vorgestellt. Hierfür würden zusätzliche Kosten von 2 bis 2,5 Mio. € jährlich entstehen. Um diese Summe zu halten, müsste etwa jeder zehnte Bürger täglich den ÖPNV nutzen.

Bushaltestellen

Die Veränderung von bestehenden Haltestellen ist mit dem Schulamt vorab zu besprechen. Ein neuer Stand zum Friller Erweiterungsantrag wurde nicht genannt.

Ladesäulen

Dies ist neben weiteren ein Projekt wel-



physio point
Minden-Leseln
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Krankengymnastik | Kinesiotape |
| Manuelle Therapie | Kiefergelenkbehandlung |
| Bobath für Erw. & Kinder | Beckenbodengymnastik |
| Manuelle Lymphdrainage | Schlingentisch |
| Klassische Massage | Eisanwendung |
| Heißluft Moorpackung | Hausbesuche |

Praxis für Physiotherapie Kerstin Wichmann
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

ches an die zu schaffende Stelle des Klimaschutzmanagers angesiedelt werden soll.

TOP 5 Bauen in den Ortschaften

Die Bereitschaft zu bauen sollte durch die Ortsbürgermeister in den Ortschaften abgefragt werden. Des Weiteren widmet sich die Verwaltung den Themen „Außenbereichssatzung“ sowie „Erwerb von Flächen durch die Stadt“. Sollten Erschließungsträger beauftragt werden, sind die Grundstücke innerhalb von 3 Jahren zu bebauen.

TOP 6 Verschiedenes

50 Jahre Gebietsreform – „Petershagen wird 50“

Es wurden bereits Überlegungen seitens der Verwaltung besprochen, wie z. B. Neujahrsempfang, Wesertag im Sommer nutzen. Kreisweit planen die Kommunen, z. B. Ausstellungen oder Festschriften. Im Sommer will der Kreis ein Gespräch mit den Kommunen führen.

Fördermittel für Kulturgemeinschaften und Vereine

Es gibt verschiedene Fördermöglichkeiten. Zunächst sollte überlegt werden, was für ein Projekt umgesetzt werden soll. Dann kann geprüft werden welche Fördermöglichkeiten in Frage kommen.

Beliebte Projekte sind z. B. der Heimatcheck oder die Kleine Dorferneuerung. Ansprechpartner in der Verwaltung sind Kerstin Darlath (Kleine Dorferneuerung) und Julia Rochow (Heimatcheck). Die Ortsbürgermeister unterstützen bei der Antragstellung.

Rettungspunkte

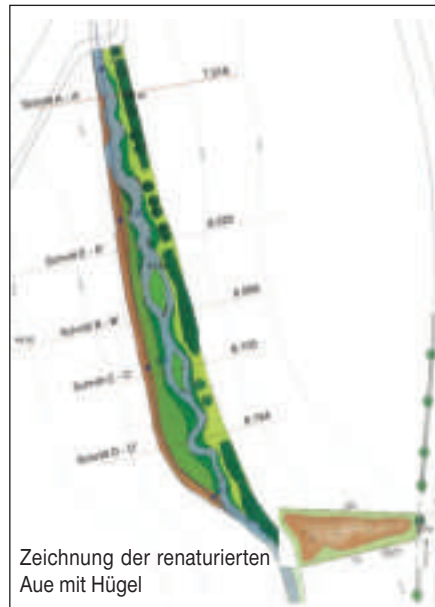
Durch die alle 29 Ortschaften wurden 76 Rettungspunkte gemeldet. Diese sollen in einer Karte verortet werden. Die finale Abstimmung hierzu erfolgt im Juni. Die Entscheidung trifft die Kreisleitstelle nach Ortsterminen.

Bückerburger Aue wird renaturiert

Die Stadt Petershagen und der Kreis Minden-Lübbecke haben die Genehmigung zur Renaturierung der Bückerburger Aue für den Abschnitt nördlich der Grenze Frille Papinghausen bis zur kleinen Brücke erteilt. Der Wasserverband Weserniederung (WVW) setzt die Maßnahme als Bauherr in Eigenregie um.

Auf etwa 300 Meter hat die vor rund hundert Jahren begradigte Aue ein neues Flussbett und einen neuen Auen-

bereich bekommen. Im Zuge dieser Renaturierung wurde das Flussbecken verbreitert und mit Mäandern und Inseln versehen. Mit der Maßnahme wird dem



Gewässer Platz gegeben, sich auf diesem Abschnitt naturnah zu entwickeln. Für Pflanzen und Tiere entstehen neue gewässertypische Lebensräume. Der alte Verlauf der Aue wurde verfüllt und dient jetzt im Hochwasserfall als zusätzliche Abflussmulde.

In Verbindung mit der Gewässerrenaturierung der Aue ist Bodenaushub angefallen, der auf der Ackerfläche östlich der Aue aufgebracht und als Landschaftshügel naturnah gestaltet wird.

Die Maßnahmen des Wasserverbandes dienen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtli-



nie (EG_WRRL), die verlangt, dass die Gewässerläufe in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden sollen. Gleichzeitig können damit die Folgen für die Natur, die z.B. durch den geplanten Bebauungsplan „Südlich Freibad“ in Lahde oder durch andere Eingriffe in Natur und Landschaft an anderer Stelle im Verbandsgebiet des Wasserverbandes entstehen, ausgeglichen werden, so der Wasserverband Weserniederung.

Im Winterhalbjahr werden auf dem Hügel als erste Maßnahme Bäume und Sträucher gepflanzt. Die Gestaltung beinhaltet die Bepflanzung mit strukturbildenden Gehölzen und Vogelnährgehölz. Zusätzlich wird ein Wildkrautsaum um den etwa 4 Meter hohen Hügel entstehen. Mit der Maßnahme sollen mittel- und langfristig auch potenzielle Lebens- und Vermehrungsräume für Fledermäuse sowie Bruthöhlen für Höhlenbrüter geschaffen werden. Kurzfristig kann bereits ein Nahrungsangebot für Arten des Gebietes bereitgestellt sowie Nistmöglichkeiten für zahlreiche Vogelarten der Feldflur geschaffen werden.

Jetzt muss der Hügel noch einen Namen bekommen. Vorschläge nimmt der Ortsbürgermeister entgegen.

Matthias Wolff

**Zimmerei - Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen**



32423 Minden
An der Schnedicke 2
S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
S (05 71) 3 13 85



Aus dem Rat

Haupt- und Finanzausschuss

Am Donnerstag den 31. März tagte in Petershagen der Haupt- und Finanzausschuss. Der Kämmerer Stefan Sander gab sehr übersichtlich einen Rückblick auf die letzten Jahre und einen vorsichtigen Ausblick auf dieses und das folgende Jahr, welche von vielen Unsicherheiten geprägt sein wird. Erwartet wird ein Defizit von 1,8 Mio €, wobei die Auswirkungen des Ukraine-Krieges noch völlig ungewiss sind

Nach aktuellen Berechnungen liegen die Erträge bei 50,1 Millionen, die Aufwendungen bei 51,9 Millionen Euro

Der Kämmerer spricht von „Unschärfen“ in der Planung, nennt Baukostensteigerungen, die die Stadt bei Sanierungsmaßnahmen treffen, erhöhte Energiekosten, die neue Flüchtlingssituation. All das sei bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht absehbar gewesen. Bei der immer wieder diskutierten Kreisumlage gibt es eine Steigerung um 0,5 Millionen, die Schlüsselzuweisungen gehen um 2,9 Millionen zurück

Und für 2021 könnte das ziemlich viel

Geld sein, denn wenn die Einnahmen aus der Gewerbesteuer steigen, wird in den folgende Jahren weniger Schlüsselzuweisung vom Land gezahlt. Deutlich höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer sorgen im vorigen Haushaltsjahr voraussichtlich für 4,8 Millionen Euro Überschuss. Gerechnet hatte die Stadt für 2021 mit 5,5 Millionen Euro Steuern aus den heimischen Betrieben, nach aktueller Prognose sind es 9,1 Millionen. Mit Blick auf Corona erstaunt diese Entwicklung im ersten Moment, aber die gesamtwirtschaftliche Situation hat sich 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Wie Sander im Rückblick deutlich macht, hätte es durchaus die Möglichkeit gegeben, coronabedingte außerordentliche Erträge geltend zu machen. So sei es zu Beginn des Haushaltsjahres auch geplant gewesen. Davon habe die Kämmererei dann im Zuge der deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen abgesehen. Hätten wir diese Gelder aktiviert, hätten wir sie über mehrere Jahre abschreiben müssen.

Andere Posten hatten sich gegenüber der Planung nicht übermäßig verändert: bei den Ausgaben 18,3 Millionen Euro Kreisumlage, Abschreibungen von 4,3 Millionen, Personalkosten von 9,1 Millionen, 1,8 Millionen für die Unterhaltung von Grundstücken, 2,6 Millionen für deren Bewirtschaftung. Die wesentlichen Einnahmen sind elf Millionen Euro Schlüsselzuweisungen, 12,2 Millionen aus dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer, 1,1 Millionen aus der

Umsatzsteuer und 803.000 Euro aus der Schulpauschale.

Was den Überschuss von 4,8 Millionen betrifft, könnte der sich nur noch leicht nach oben oder unten verändern. Der Entwurf soll im zweiten Quartal fertiggestellt sein, bald danach soll der Beschluss im Rat folgen. Grund: die Kämmererei braucht im Rest des Jahres Zeit für den neuen Doppelhaushalt 2023/2024.

Die Finanzen in Petershagen sind auf Berg- und Talfahrt, ziemlich lange ging es bergauf. Dirk Breves: „Nach drei positiven Jahresabschlüssen 2017, 2018 und 2019 hatten wir im Jahr 2020 ein moderates Defizit.“ Vor dem Hintergrund des ersten Coronajahres habe dieses Defizit bei „nur 700.000 Euro“ gelegen. So moderat wird es wohl nicht bleiben.

Aus dem Planungs- und Umweltausschuss:

Dieser tagte am Donnerstag, den 17. März in der Aula der Sekundarschule Lahde

In der Sitzung wurde eine Übersicht über die Förderprogramme im Bereich Bau, Umwelt und Region gegeben.

Laut der Verwaltung habe es bei der Bezirksregierung Detmold im Vorjahr 16 Anträge von Vereinen und Institutionen aus Petershagen gegeben. Davon sind zwölf Anträge bewilligt worden, insgesamt gab es 24.000 Euro Fördergelder. Im Jahr davor gab es noch 21 bewilligte Maßnahmen mit 42.000 Euro, gern für das Pflastern von Plätzen, die Anschaffung von Festzelten oder die Anlage eines Fußgängerweges. Schwerpunkt bislang sei die Medientechnik gewesen, informierte die Pressestelle der Stadt, worunter die Anschaffung von Laptops oder Beamern zählt.

Für das Land NRW soll der Heimscheck ein Möglichmacher für ehrenamtlich Tätige sein. Antrag und Verwendungsnachweis sind auf ein Minimum reduziert. Förderungswürdig sind laut Satzung Publikationen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Anschaffung und Instandsetzung von Ausstellungsmobiliar, Technik zur Präsentation von Heimatgeschichte, die Entwicklung und Umsetzung neuer Darstellungsformen, Wegweiser und Informationstafeln. Für eine Förderung, kommen auch andere

| | |
|--|-------------------------|
| EW Engemann & Wölke | |
| Rechtsanwälte | |
| Tina Engemann | Jens Wölke LL.M. |
| Rechtsanwältin | Rechtsanwalt |
| Wir beraten Sie auch vor Ort in Petershagen und Minden. | |
| 05702/851620 | |
| Termine nach Vereinbarung! | |
| Kollegienwall 17 | Tel.: 0541/933 868 - 0 |
| 49074 Osnabrück | Fax: 0541/ 933 868 - 15 |
| www.engemann-woelke.de | |

Maßnahmen in Betracht, „sofern sie geeignet sind, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, ohne dabei andere auszugrenzen.“ Die Landesregierung fördere jährlich 1.000 Projekte mit jeweils 2.000 Euro. Auch in der Ortschaft Wietersheim hat es bereits 2 Maßnahmen über den Heimatscheck gegeben.

Über Förderprogramme ist in den Dörfern gerade viel Bewegung. Auf die Kleine Dorferneuerung, ein eigenes Programm der Stadt, das Projekte mit 5.000 Euro bezuschusst, ist die Stadt stolz.

Kleine Dorferneuerung

Ziel der Kleinen Dorfentwicklung ist es laut Verwaltung, die Projekte nicht nur durch den Einsatz von Kapital, sondern auch in Gemeinschaftsarbeit durch Vereinsmitglieder und freiwilligen Engagierten umzusetzen. Die eingebrachte Eigenleistung der Ehrenamtlichen honoriert die Stadt ebenfalls: anerkannt werden 15 Euro pro Stunde.

Bei dem seit über 20 Jahren angebotenen städtischen Förderprogramm wurden im Vorjahr 27 Maßnahmen bewilligt, 15 davon sind bereits abgerechnet worden, etwa die Umgestaltung des Friedhofs Hävern oder Instandsetzungen am Dorfgemeinschaftshaus in Ilvese. Zwölf Projekte werden gerade verwirklicht. Dazu gehören der Umbau der Spülküche im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim, die Boulebahn auf

dem Dorfplatz in Quetzen oder Reparaturarbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Großenheerse. Für das laufende Jahr liegen zwei Anträge vor, so Busche.

Das Förderprogramm soll durch den geringen Bürokratie-Faktor überzeugen: Wer eine Projektidee hat, bespricht sie einfach mit dem jeweiligen Ortsbürgermeister oder der Ortsbürgermeisterin. Der oder die stellen dann den Antrag oder lassen den Antrag über die Kulturgemeinschaften laufen. Förderfähig sind laut Förderrichtlinie „kleinere eigenständige Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum an Plätzen, Straßen, Wegen, Gebäuden und Grünzonen.“

Ein weiteres städtisches Programm ist die so genannte „Umsetzungsrichtlinie“. Hier gab es Zuschüsse für Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus und Spielplatz in Raderhorst sowie am Sportpark Neuenknick.

Dorferneuerung NRW

Über die Dorferneuerung des Landes gab es bereits 2020 insgesamt 95.000 Euro für die Entwicklung des Dorfkerns in Bierde (47.000 Euro) und den Mehrgenerationenplatz Ilserheide (48.000 Euro). Beide Maßnahmen werden in der aktuellen Bilanz erwähnt, da sie nach der Coronaphase weiter verwirklicht werden. Ebenfalls 2021 wurden die älteren Anträge für die jetzt abgeschlossenen Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Rosenhagen und das

angeschaffte Eventsegel Wietersheim abgerechnet. Für das Programmjahr 2022, so die Information im Ausschuss, wurden keine neuen Förderanträge aus den Ortschaften gestellt.

Heimat-Preis

2.500 Euro für den Bürgerverein Alte Synagoge Petershagen, 1.500 Euro für die Gruppe „Grüner Daumen“, die die Lahder Bepflanzung in Schuss hält, und 1.000 Euro für die Initiative „Plattdüütsk hört in Kinnermund“ im Verein zur Förderung der plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke. Für weitere Vereine gab es Anerkennungspreise. Eine Neuauflage des Heimat-Preises (dann die dritte Veranstaltung) ist 2023 geplant. In welchem Rahmen, ist noch nicht klar.

Aus dem Infrastrukturausschuss:

In der 6. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 7. März 2022 wurden die Mitglieder über die durchgeführten und anstehenden Straßen- und Wegebaumaßnahmen unterrichtet.

Im Bereich Straßen und Wegeerhalt steht der Stadt in diesem Jahr eine Summe von 900.000 Euro zur Verfügung. Wo die Mittel hinfließen, war Thema im Infrastrukturausschuss.

Bisher sind 840.000 Euro verplant, der Puffer von 60.000 Euro sei bei der momentanen Preisentwicklung gut zu gebrauchen, sagte Frank Stuke aus der

GD *Carden & Dannhoff*
Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www.carden-dannhoff.de

Bauverwaltung. Ein großer Teil der Summe (287.000 Euro) fließt in die Erneuerung des Oberbaus am Wendehammer der Dingbreite Lahde (nach Variante IV). Hier ist eine Fahrbahnbreite von 6,50 Metern vorgesehen, keine Aufstellplätze für Lkw, keine Gehwegherstellung und kein zusätzlicher Ausbau der Verbindungsstraße.

Für den Ausbau der Industriestraße in Lahde sollen verschiedene Varianten erstellt werden, erste Vorschläge sollen Ende des Jahres vorliegen. Nachzudenken ist etwa über die Gestaltung der Parkbuchten. Momentan sehe es so aus, dass die Lastwagen halb auf der Fahrbahn parkten. Allein die Planungskosten sind mit gut 250.000 Euro veranschlagt. Die Kosten werden am Ende bei insgesamt rund drei bis vier Millionen Euro liegen.

Erneuert werden sollen in diesem Jahr außerdem der Rieheweg und die Straße zum Rhien in Friedewalde, der Hauptwirtschaftsweg Brüggengeld in Maaslingen, Ilser Dorf in Ilse, Nachtigallenstraße (zwischen Kreuzstraße und Vinckestraße) in Petershagen, Im Grünen in Seelenfeld, An der Schule in Wietersheim sowie Unter den Weiden in Windheim. Die meisten dieser Schwachstellen sind bei Streckenkontrollen aufgefallen und neu im Programm.

Außerdem schaut sich eine Fachfirma die Zufahrt zum Kieswerk zwischen Leteln und Wietersheim an (Im Schaffeld). Hier gibt es Beschwerden über Staubbentwicklung und Schlaglöcher. Die ersten 50 Meter des Weges sollen asphaltiert werden, damit Fahrzeuge aller Art die Straße passieren können. Die Kosten übernimmt das Kieswerk.

Im zurückliegenden Jahr gab die Stadt 850.000 Euro für den Straßen- und Wegeerhalt aus. Das Geld floss vor allem in die Beseitigung von Schadstellen und den Straßenunterhalt. Die komplette Erneuerung einer Straßendecke würde rund das Fünffache einer Ausbesserung kosten. Die Kosten für einen Kilometer Straße mit 3,50 Breite betragen derzeit asphaltiert: 136.500 Euro, wassergebunden: 23.625, Euro. Der Einbau einer Treckerschleuse hingegen kostet 7.500 Euro.

Für die Bankettfräsarbeiten an Straßen- und Wirtschaftswegen fielen 51.000 Euro an. Damit hat man 95.000 Quadratmeter oder 47,5 Kilometer geschafft

- was zunächst nach viel klingt, ist bei einem Straßennetz von 1.000 Kilometern aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Ebenso wurden für die Summe von 48.000 Euro rund 50 Kilometer Gräben ausgebaggert.

Hohe Kosten hat etwa der zweiwöchige Winterdienst im Februar verursacht (45.000 Euro), die Kosten der Straßenbeschilderung hätten sich außerdem nahezu verdoppelt (25.000 Euro). Das hängt mit den gestiegenen Rohstoffkosten zusammen, die derzeit weiter nach oben gehen. Ebenfalls zu Buche schlagen die Miete der Fahrzeuge und die Beseitigung des Mülls. Weitere große Posten waren die neue Asphaltdeckschicht an der Lahder Fährstraße (75.900 Euro), an der Galgenheider Straße/Südfelder Straße in Friedewalde sowie zum Klei in Südfelde (60.000 Euro)

Feuerschutz-Ausschuss/Rat

Der Rat hat nun auch dem Grundsatzbeschluss für die neue Struktur der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Petershagen zugestimmt:

Es sollen aus 26 Einzelstandorten 15 teils gemeinsam genutzte Standorte gemacht werden. Dieser Schritt ist verbunden mit dem Bau von 13 neuen Feuerwehrgerätehäusern, zwei Gebäude sollen saniert werden. Eine Summe für diese Mammutaufgabe gebe es noch nicht, sagte der Bürgermeister Es bleibt abzuwarten, wo diese bei der momentanen Preisexplosion in allen Bereichen hingehe.

Was die Grundstücke und auch die planungsrechtlichen Fragen angehe, steht man noch ganz am Anfang. Dass Stadt und Feuerwehr einen gemeinsamen Weg gefunden haben, sei alles andere als normal. Als erste Überlegungen zur Zusammenlegung der Standorte anstanden, seien sie alle pessimistisch gewesen. Sorge war, dass das Feuerwehramt unattraktiver wird, wenn die Gerätehäuser nicht mehr vor der Tür sind. Nun sind alle optimistisch und glauben, dass mit neuen Standorten noch mehr Wehrleute erreicht werden und vor allem den Nachwuchs binden kann

Infrastruktur-Ausschuss am 15. März

In dem Ausschuss wurde ein Überblick über die durchgeführten Straßenbau- und Unterhaltungsmaßnahmen gegeben. Das OG berichtete bereits dazu über Maßnahmen in Wietersheim und Frille

Weiterhin gab Bauamtsleiter einen Rückblick über die Erfahrung mit dem Rückbau und der zukünftigen Unterhaltung von Wirtschaftswegen

„Wir haben viel gelernt“, sagte er angesichts der Erfahrungen, die sie mit dem Rückbau von Wirtschaftswegen gemacht hatten. Diese Maßnahmen sind das Ergebnis des Wirtschaftswegekonzepts. 2017 war ein Defizit von 32 Millionen Euro in der Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes festgestellt worden, heute wäre wohl eher mit einer Investition von 40 Millionen zu rechnen, sagte er. Ein Drittel aller Straßen erhalte lediglich die Note vier und schlechter.



Woodyform
 Alte rustikale Weinkisten
 Kaffee- / Kartoffel- / Reis- / Kastanien- / Muschelsäcke
 Sitzgelegenheiten aus Weinkisten

Dennis Landhofer, Stieglitzweg 1, 32469 Petershagen
 Tel. 05702-8519436 / info@woodyform.de
 www.woodyform.de (Abholung nur nach Vereinbarung)

www.woodyform.de

Am Beispiel des Diekweg in Friedewalde zeigt sich das Spektrum des Problems. Nach dem Schreddern der Decke beschwerten sich einige Anwohner über zu viel und zu schnellen Verkehr, der jede Menge Staub aufwirbele. Daraufhin stellte die Stadt Poller auf, um die Durchfahrt zu verhindern. Diese wiederum wurden ebenfalls von einigen kritisiert und von Unbekannten sogar angesägt. Im Prinzip hätte es gar nicht so weit kommen dürfen, denn eigentlich war der Diekweg schon immer landwirtschaftlichen Fahrzeugen vorbehalten und für Pkw gesperrt, machte Kay Busche deutlich. Allein, es hielt sich keiner daran. Zahlreiche Autofahrer sahen es als Gewohnheitsrecht an, diese Verbindung zu nutzen und Ortsfremde waren auch gerne mal zu schnell unterwegs. Mittlerweile sind mit der Lösung dort alle zufrieden, sagte er. Diese sieht so aus, dass die Poller auf einer Seite von den Landwirten aufgeschlossen werden können.

Die Kombination von Frost und Wasser sorge nach dem Winter dafür, dass es aktuell wieder zahlreiche Einrisse in Straßen gebe. Weil sich der Zustand weiterer Wege verschlechtere, habe sich die Verwaltung nun die Treckerschleusen in der Gemeinde Hille angeschaut. Auch die Ausschussmitglieder selbst hatten sich in Hille nach den Erfahrungen erkundigt. Treckerschleusen können von

landwirtschaftlichen Fahrzeugen überfahren werden, sie verhindern auf Wirtschaftswegen aber den Schleichverkehr von Autofahrern. Damit könne man die Substanz der Strecken länger erhalten und die Sanierung verzögern. Die Schleusen seien nicht als Alternative zum Rückbau der Wege zu sehen, so Busche. „Die Decken retten können sie nicht“, erreicht werde lediglich ein Zeitgewinn.

Vor dem Einbau der Schleusen soll man mit den Anliegern sprechen, vor allem auch mit den Landwirten oder landwirtschaftlichen Ortsvereinen. Auch müsse berücksichtigt werden, dass Rettungswagen, Werkstatt- oder Viehtriebswagen die Schleuse passieren können. Landwirte würden nicht begeistert von den Schleusen sein. Es gibt Mähmaschinen, die nicht darüber kommen. Die Friedewalder Ortsbürgermeisterin hätte sich eine Treckerschleuse für den Diekweg gewünscht. Dort würde es jetzt zu Staub- und Matschbildung kommen.

Ein weiteres Problem sei mittlerweile in punkto Ausbesserung der Straßen aufgetaucht, so Busche. Kaltasphalt ist deutlich teurer geworden und kostet 150 Euro pro Tonne. Gleichzeitig hat die Qualität stark nachgelassen, so dass der Einbau schwieriger werde. Dafür ist der Baustoff umweltfreundlicher. Das alles spricht künftig gegen die Verwendung von Kaltasphalt, ein „Patcher“ verwen-

dingegen Heiasphalt.

Bereits 2019 hatte die Stadt ein Ger getestet, mit dem Oberflschden im Straßenbelag ausgebessert werden können. Das Ger als solches kostete mit LKW- Fahrgestell rund 400.000 Euro. Nun solle ein Patcher im Wechselaufbau getestet werden – eine Alternative zum großen Fahrzeug, da der Aufsatz auf ein Multicar montiert werden kann. Die Kosten würden 40.000 Euro betragen. Im Probetrieb soll geschaut werden, wie weit man mit einer Fllung kommt und wie schnell der Umbau etwa für den Winterdienst möglich ist.

dt | konstruktion

in der ehemaligen Volksbank Frille

dt | konstruktion baut Messgeräte zum präzisen und sicheren Messen langer und großer Werkstücke.

berall dort wo ein Bandma zu ungenau und ein Messschieber zu kurz ist, kommen diese Geräte in verschiedenen Industriezweigen und im Handwerk zum Einsatz.

Die Messgeräte sind sehr einfach zu handhaben und dienen zum Vermessen von Rohren, Profilen, Stangen und Platten aus Aluminium, Stahl, Kunststoff und Holz. Am Messgerät wird das exakte Maß auf der Digitalanzeige 1/10mm genau abgelesen und das bei Längen bis 7 Meter!



Das Team um Dominik Thielking besteht aus Pascal Thielking, zuständig für Software und IT, und Kevin Burmester, der die Prototypen und Konstruktionen entwickelt. Montiert wird dann gemeinschaftlich in den Räumen der ehemaligen Volksbank Petershagen-Frille.

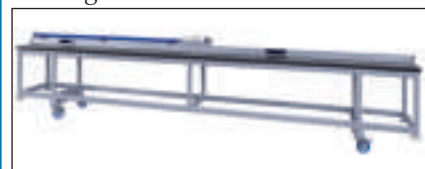


Foto:
„exactly.TRP“ zum Messen der Werkstcklnge, Messbereich von 0 – 4.000 mm.

www.dt-konstruktion.de

Ihr Fachgeschäft vor Ort



Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

Vor 44 Jahren – aus alten Ortsgesprächen



WIETSER DÖRPFEST

Die Vorbereitungen zum Wietser Dörfest laufen jetzt schon auf vollen Touren. Selt und Tanzkapelle sind bereits unter Vertrag genommen. Besonders groß soll das Kinderfest am Sonntag, dem 19. August, gefeiert werden. Neben Jo Klaffki, der ja schon dazugehört, hat auch Old-Harrys-Jastboni zugesagt. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Kurz notiert

Zwei Wietersheimer Bürger stießen mit ihren Pkw's auf der Kreuzung Lahder Str.-Schmiedeweg in Leteln frontal zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Ein Fahrer mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Auf ihrer letzten Sitzung beschloß die Kulturgemeinschaft Wietersheim, sich dafür einzusetzen, aus der alten Schule ein Dorfgemeinschaftshaus zu machen. Ortsvorsteher H. Marowsky wurde beauftragt, bei der Stadt Petershagen diesbezüglich einen Antrag zu stellen.

Trainerbank auf dem Sportplatz

Die Kulturgemeinschaft Wietersheim will in Zusammenarbeit mit den Vereinen auf dem Sportplatz ein kombiniertes Kassen- und Installationshäuschen mit einer überdachten Trainerbank errichten. Die planerischen Arbeiten dazu laufen schon auf Hochtouren. Wenn alles den Vorstellungen der Kulturgemeinschaft entsprechend verläuft, so soll zu Pfingsten, dem Termin unseres Schützenfestes, das zu errichtende Häuschen seiner Bestimmung übergeben werden. Deshalb unsere Bitte an ALLE, die in irgendeiner Form angesprochen werden, sich doch hilfreich der guten Sache wegen zur Verfügung zu stellen.

„BRÜCKENSTREIT“

WER HAT DIE SCHÖNSTE BRÜCKE? FRILLE ODER WIETERSHEIM?
DEN 1. APRIL KANN DIE ENTSCHEIDUNG BRINGEN

Schon lange war Dörmanns Brücke den Wietersheimern ein Dorn im Auge, hatten sie doch dieses großartigen Bauwerk nichts Vergleichbares entgegenzusetzen. Wie sollten sie auch, die Höhe Schneidicks und Osterbach sind zu klein für anlich einen Brückenbau und eine Weserbrücke sicher zu kostspielig. Doch die Wietersheimer gehen nie auf, mit dem Friller in Sachen Brücke gleichzusetzen. Die Gelegenheit hierzu ergab sich nun bei der nötig geworden Erneuerung der Brücke über die Schneidicks in Vorlauf des Torweges. Notwegen der Planung des Stadthauptes Petershagen setzte die Kulturgemeinschaft den Bau einer prachtvollen Brücke durch, bei deren Planung die Histo-Brücke in Venedig offensichtlich Vorf. gestanden hat (siehe Titelbild). Bedenken, daß die Brücke zu teuer werden könnte, werden zerstreut, da man das Kunstwerk nach Fertigstellung mit Gondelfahrten auf der Schneidicks finanzieren

will. Hierfür wird übrigens noch ein Grundstück gesucht. Der allerdinge nicht größer als 1,65 m sein darf, da er sonst nicht durch den Brückennagel paßt. Interessenten werden gebeten, sich am 1. April an der Torwegbrücke zum Maßnehmen einzufinden.

Wie wir inzwischen erfahren haben, ist der Plan der Wietersheimer Brückenbau schon bis nach Frille durchgedrungen. Hier handelte man sofort, um sich den Spitzensplatz im Brückenbau nicht streitig machen zu lassen. Es rückte durch, daß die alte Brückennagel der Weserbrücke in Minden erworben wurden, um sie an Dörmanns Brücke aufzustellen. Erste Besichtigung soll auch hier am Sonntag, dem 1. April dieses Jahres, sein. Wie sich immer der "Brückenkrieg" auszuheben mag, einen wertvollen Beitrag zur Aktion "Unser Traum soll schneller werden" wird er auf alle Fälle leisten.

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfig

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen
telefon (0571) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

Termin-Kalender

JULI

1.-3. 7.

Stadtfeuerwehrtreffen in Ovenstädt

1. 7.

DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille
(16.30 - 20.00 Uhr)

3. 7.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

4. 7.

Seniorenclub Frille

9. 7.

Radtour, SPD-Ortsverein
Frille-Wietersheim

16. 7.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

16. 7.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr Bauhof
Lahde

26. 7.

SPD-Skat

29. 7.

Treffen Werk II

Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

AUGUST

1. 8.

Seniorenclub Frille

7. 8.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

11.-14. 8.

Mindener Freischießen

13. 8.

Grillfete bei Liesel und Herbert,
Siedlergemeinschaft Wietersheim

20. 8.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

20. 8.

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde

21. 8.

Erntekronebinden in Wietersheim,
Kulturgemeinschaft Wietersheim

22. 8.

Sperrmüll, Abholung durch PreZero

26. 8.

Treffen Werk II

30. 8.

SPD-Skat
Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

SEPTEMBER

3. 9.

Dorfgemeinschaftsfest Frille
Schadstoffsammlung, 7.30-13.00 Uhr
Pohlsche Heide

4. 9.

Backtag in der Alten Schule
Wietersheim

4. 9.

Erntewagenumzug in Frille

5. 9.

Seniorenclub Frille

6. 9.

Hoffeier Schützenkönig,
Treffen 17 Uhr an der Kirche in Frille

DRK Blutspende, Frille
(16.30 - 20.00 Uhr)

17. 9.

Kleinkunstabend, Alte Schule
Wietersheim

Secondhand-Basar Frille

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde

Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr Bauhof
Lahde

27. 9.

SPD-Skat

30. 9.

Treffen Werk II

DRK Blutspende, Gemeindehaus
Frille (16.30 - 20.00 Uhr)

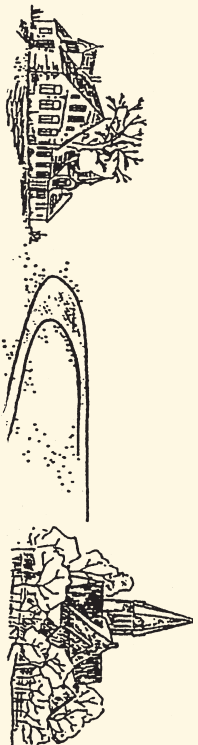
Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

**Wegen Corona könnten einige Termine
nicht eingehalten werden.
Bitte bei den Veranstaltern nachfragen.**



| | | | | | | |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------|---------------------------|----------------|-----------------------------------|------------|
| zusätzl. Aussteuerung mit | Deo- noten | Dip- locker Hoch- körper | hart- bare Wustler- stöße | ft. Her- stoff | därme- torische Handlung | kerze Hase |
| mit Bä- men er- getesste Stroho | Hirn- med- achung | Aus- schuss- weite | Zentrum | urg- mbi | Schalt- Ziege- u. Korb- beiter | Papagei |
| ugs: nicht or- lichig | orhtig- kon | Hecht- spaz- geit | Alk: Seren- semestr | Alk: Airpae | Multitü- (Kurz-) Köstli- wofidit | |
| engl: Konken- schweiter | | | | | | |

| | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|---|---|
| AUFÖSUNG DES RATSELS | | | | | | |
| L | U | S | S | R | N | O |
| G | V | A | T | S | B | I |
| S | V | I | E | L | L | V |
| A | L | L | E | R | E | L |
| S | T | E | M | M | E | R |
| L | L | O | S | T | R | O |
| P | P | L | O | S | T | R |
| T | R | A | M | S | C | H |
| S | E | E | E | E | E | E |



**Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 10. 2022.
Redaktionsschluss ist Mittwoch, 14. 9. 2022.**

Für ein besseres Klima.

Nachhaltig. Gemeinsam. Stark.

Morgen kann kommen.
Vir machen den Weg frei.

meinevolksbank.de

Unser Baumpflanzprojekt für Mitglieder!

Für jedes neue Mitglied in 2022 pflanzen wir einen Baum. Wir stärken den Wald in unserer Region und setzen ein kleines Stück Klimaschutz vor Ort um.
Werden Sie Mitglied, es lohnt sich: fürs Klima und fürs Portemonnaie!

Volksbank
Herford-Mindener Land eG